

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 78 (2000)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Jahresbericht 1999 Alpine Rettungsstation Kiental/Suldtal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sektionskasse jedesmal Fr. 1.50 pro Meldung belastet. Allein für die CN 3 wurden uns so Fr. 26.– belastet! Abschliessend präsentiert *Franz Weibel* der Versammlung noch die gefreute Broschüre, welche die Veteranengruppe unserer Sektion herausgegeben hat und die dank Sponsoring nur 20 Franken kostet. Er unterbricht die Versammlung um 21.20 Uhr für eine fünfminütige Pause.

## II. Gemütlicher Teil

### Sri Lanka – strahlend schönes Land

In seinem Dia-Vortrag zeigt uns nun unser Clubkamerad und «Asien-Fan» *Victor Salzmann* von der Fotogruppe die Schönheiten der Flora und Fauna des einstigen Ceylon. Die Insel erlangte 1948 die Unabhängigkeit von England, und 17 Jahre dauert nun schon der ethnische Konflikt zwischen den beiden wichtigsten Bevölkerungsgruppen, den Singhalesen einerseits (74% der Einwohner), den Tamilen anderseits (17% der Bevölkerung). Die Tamilen waren seinerzeit unter der britischen Kolonialherrschaft aus Südindien eingewandert, als billige Arbeitskräfte in den Teeplantagen. Die beiden Ethnien unterscheiden sich in Sprache, Religion und sogar in der Schrift. Die Bilder von Land und Leuten zeigen uns ein wirklich strahlend schönes Land, das doch eigentlich allen seinen Einwohnern eine Heimstatt sein könnte...

Unter dem Applaus der Versammlung dankt *der Präsident* Victor Salzmann für seinen interessanten Vortrag und schliesst die SV um 22.05 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

**IHR FAHRRAD-  
SPEZIALIST**

Mitglied SAC Bern

**JUNDT RAD AG**

Könizstrasse 13, 3008 Bern  
Telefon 031 381 00 80



# Jahresbericht 1999

## Alpine Rettungsstation Kiental/Suldtal

---

Nach Abschluss des alljährlichen zweiteiligen Winter-WKs 1998/1999, welcher Ende Januar 1999 im Kiental bei besten Voraussetzungen und Verhältnissen durchgeführt werden konnte, begann das eigentliche 1999 der Rettungsstation. Schon wenige Tage später fiel ununterbrochen Schnee, so dass die Verhältnisse je länger es schneite immer prekärer wurden. Erinnern wir uns doch an die Riesenmengen von Neuschnee in den höheren Lagen, was bald einmal zu einer ausserordentlichen Lage führte. Der Lawinhundepikettdienst wurde aufgehoben. Jeder Lawinhundeführer war an seinem Ort einsatzbereit. Schon bald mussten wichtige Zufahrtsstrassen im Frutigtal wegen Lawinengefahr und Lawinenniedergängen gesperrt werden. Auch in unserem Einsatzgebiet wurden Krisenstäbe einberufen. Sieber Chrigel und ich wurden vom Regierungsstatthalter Frutigen abkommandiert zu Handen der Gemeinden Reichenbach und Kandergrund. Aus verschiedenen Wohngebieten mussten Leute evakuiert werden. Jeder Tag bot fast eine neue Situation. Gespannt verfolgte man die Wettervorhersage und das Lawinenbulletin. Erst als man mitten in diesem Geschehen tätig war, realisierte man, was man da für eine Verantwortung mittragen half. Glücklicherweise verflachte sich die äusserst heikle Situation, so dass dann der normale Alltag wieder eintrat, ohne dass man von grösseren Schäden sprechen musste. Dann, am 2. Mai 1999, im späteren Vormittag löste sich auf dem Niesen, oberhalb des Verbindungsweges Bergstation-Berghaus, auf den schräg abfallenden glatten Felsplatten ein recht grosser Schneerutsch, der bis hinter den Gitterzaun des Weges niederging. Da dieses Ereignis von niemandem direkt beobachtet wurde und sich doch schon einige Touristen auf dem Niesen befanden, entschloss man sich sofort, nach Absprache mit der EL REGA, einen Lawinhund hinaufzufliegen, um den Rutsch sicherheitshalber abzusuchen. Glücklicherweise verlief die Suche, ausgeführt von Sieber Christian mit seiner Hera,

negativ. In Sachen Aus- und Weiterbildung war bei uns auch einiges los. Im Mai fand auf der Alp Traubach oberhalb von Habkern ein eintägiger Kurs zusammen mit der REGA statt. An diesem Kurs waren 3 Leute von unserer Station zugelassen. Zusammen mit Brecht Wandfluh und Peter von Känel kehrte ich von einem interessanten und lehrreichen Kurs nach Hause zurück. Der für 1999 programmierte CPR-Kurs musste wegen Datenkonflikten kurzfristig abgesagt werden, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im November 2000 wird dieser WK nachgeholt. Am 14.8. ging ein Alarm ein. Von der Rettungsstation Interlaken aus lief bereits eine Suchaktion im Gebiet Schwalmere/Rengglihorn. Da es sich um eine Vermisstensache in unserem Grenzgebiet handelte, wurde vorerst eine vierköpfige Mannschaft aufgeboden. Glücklicherweise konnte der Einsatz kurze Zeit später erfolgreich abgebrochen werden. Im November hatten wir den Sektionsvorstand zu Gast. Die November-Vorstandssitzung war angesagt. In unserer neuen Schützenstube in der 300-m-Schiessanlage Reichenbach wurden zuerst die amtlichen Geschäfte erledigt, dann erfolgte der Service eines der Jahreszeit angepassten Nachtessens – nämlich «Ungarisch Gulasch». Wie es schien, schmeckte das Gebotene, jedenfalls gab es keine Resten und alle Anwesenden waren zufrieden. Nach einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins war es Zeit, den Heimweg anzutreten. Gerne werden wir die November-Sitzung

mit anschliessendem Nachtessen in unserem Einsatzgebiet zur Tradition werden lassen. Im Dezember fand der alljährliche Zonenkurs Winter am Schilthorn statt. Leider war diesem schlechtes Wetter beschieden. 3 Leute aus unseren Reihen erlebten aber gleichwohl zwei lehrreiche Tage. Über Weihnachten und Neujahr war es bei uns ruhig. Auch die sog. Millenniums-Nacht änderte in unserem System nichts. Anfangs Januar folgten dann die alljährlichen Lawinenhundeführerkurse, wo Däpp Arnold, Sieber Chrigel und Greber Ruedi teilnahmen. Ich selber konnte mein Brevet bei der KAPO bestätigen. Ende Januar konnten wir dann den Winter-WK 2000 in zwei Teilen durchführen. Während ein theoretischer Teil, mit viel Infos und einem interessanten medizinischen Referat von Silvio Streiff, Chef Rettungsdienste Berner Oberland A, am Freitagabend im Skipintli Falt-schen stattfand (33 Teilnehmer), folgte dann am Samstagnachmittag im Chühematti/Ramslauen unter dertechnischen Leitung von Müller Hansjürg eine grosse Einsatzübung (35 Teilnehmer). Mit diesen Aktivitäten fand das Jahr 1999 seinen Abschluss. Wir danken der Sektion Bern für die alljährliche Unterstützung und auch für das Interesse an unserem Tun, mit gelegentlichem Dabeisein von Vorstandsmitgliedern. Wir fahren weiter!

Jossi Peter,  
RC Alpine Rettungsstation SAC



## Wandererlebnis

**Jochpass:** 4-Seen-Wanderung: Engelberg – Trübsee – Engtlensee – Tannensee – Melchsee-Frutt

**Benediktusweg:** Höhenwanderung auf Bergwegen: Brunni – Wolfenschiessen/Dallenwil

**Brunnifad:** Ein Weg durch den Lebensraum im Gebirge

**Aawasserweg:** Wanderung Engelberg – Grafenort – Dallenwil

**Stanserhorn/Brisengebiet/Klewenalp**

Informationen und Wanderbeschreibungen: **LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN**, CH-6362 Stansstad  
 Telefon 041-618 85 85, [www.lse-bahn.ch](http://www.lse-bahn.ch) E-Mail: [info@lse-bahn.ch](mailto:info@lse-bahn.ch)



LUZERN - STANS - ENGELBERG - BAHN

Die Bahn mit Zug